

### **Themenwünsche:**

- Sachstand über die Beschulungssituation der geflüchteten Kinder- und Jugendlichen
- Sachstand über den Zugang zur Kindertagesbetreuung der geflüchteten Kinder

### **Fragenkomplex 1:**

#### **1. 90 Kinder sind scheinbar in der Schnackenburgallee auf einer Warteliste für Schulplätze.**

##### **Trifft das zu? Wie ist die tatsächliche Zahl?**

Bitte beziffern: Um welche Altersgruppen handelt es sich?

Welche Schulen könnten diese Kinder und Jugendlichen aufnehmen?

Wie ist der Stand? Was macht die Schulbehörde?

#### **2. Schnackenburgallee:**

Wie ist dort der Stand der Belegung mit Kindern und Jugendlichen?

Wie viele Kinder unter 6 Jahren

Wie viele Kinder 6-10 Jahre

Wie viele Kinder und Jugendliche von 10-18

Wie viele dieser Kinder besuchen bereits Kitas oder Schulen?

Gibt es Bewegungs-, Spiele- und Lernräume in der ÖrU?

Wie sind die Wege zu WC und Duschräumlichkeiten gestaltet? Beleuchtung?

Aufsicht?

Gibt es eine Beratung für Eltern?

Gibt es eine Ansprechperson für Kinder und Jugendliche?

#### **3. Alle anderen ÖrUs in Altona:**

Bei welchen anderen ÖrUs wurde aufgestockt?

Wie ist dort der Stand der Belegung mit Kindern und Jugendlichen?

Bitte beziffern:

Wie viele Kinder unter 6 Jahren

Wie viele Kinder 6-10 Jahre

Wie viele Kinder und Jugendliche von 10-18

#### **4. Werden bereits Jugendhilfeeinrichtungen im Sozialraum der ÖrUs von Jugendlichen aus den ÖrUs besucht?**

a. Wenn ja, welche.

b. Bitte beziffern: Anzahl und Alter der Jugendlichen.

## **Fragenkomplex 2:**

### **Psychologische Beeinträchtigung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Kriegstraumabelastung:**

- Gibt es erkennbare Muster oder Symptome bei den Jugendlichen/Kindern?
- Inwieweit ist eine psychologische Betreuung der Kinder/Jugendlichen gegeben?
- Gibt es Anzeichen auf eine erhöhte Anzahl an Suizidgefährdung bei den Jugendlichen/Kindern?

### **Betreuungslage von Kleinkindern innerhalb der Unterkünfte:**

- Betreuungsangebote und Fläche in den Wintermonaten? Gibt es Programme, die vorgesehen sind?

### **Inobhutnahmen und Gewalt:**

- Wie viele Inobhutnahmen von Jugendlichen und Kindern gab es durch das Jugendamt?
  - Aus welchen Gründen fanden diese Inobhutnahmen statt?
- Ist ein Anstieg von gewalttätigen Verhalten von den Kindern und Jugendlichen erkennbar?

## **Fragenkomplex 3:**

- 1) Liegt dem BA eine konkrete Gesamtzahl ( z.B. durch Rückmeldungen der entsprechenden Jugendhilfeeinrichtungen) über geflüchtete Kinder und Jugendliche vor, die mittlerweile Angebote der Jugendhilfe in den entsprechenden Einrichtungen nutzen oder ( auch deren Familien) Hilfen zur Erziehung erhalten ?
- 2) Gibt es Informationen über die vorrangigen Bedarfe dieser Kinder und Jugendlichen ( z.B. Bewegung + Ernährung, Unterstützung im schulischen Lernbereich, Unterstützung bei psycho-sozialer Beeinträchtigung)
- 3) Werden geflüchtete Familien über Angebote der Jugendhilfe in Altona (OKJA und HZE) gezielt und umfassend informiert ?

## **Fragenkomplex 4:**

1. Wie viele o.g. Kinder und Jugendliche sind im Hamburg gemeldet ?

2. Aus welchen Herkunftsländern kommen diese? (Bitte Geschlecht und Alter angeben)

3. Wie viele sind davon unbegleitet?

4. Wie sind Sie unter gebracht ? (bitte ausgewiesen: Notunterkünfte, Folgeeinrichtungen, Hotels, Gastfamilien, Sonstiges)

5. Wie werden Sie betreut? (Betreuer, Gastfamilien, gesetzl. Vertreter, Ehrenamtliche?)

6. Besuchen alle eine Schule?

6.1 Gibt es gesonderte Förderung in schulischen Einrichtungen?

7. Sind Einige traumatisiert?

7.1 Werden diese besonders behandelt?